

## **Erasmus Hochschulkoordination, Erasmus-Studium, Erasmus-Praktikum – Hermann, Susanne**

### ***„Warum arbeiten Sie gerne im International Office?“***

Als Tochter einer binationalen Ehe bin ich von klein auf mit zwei verschiedenen Kulturen und Sprachen aufgewachsen und fand kulturelle Unterschiede schon immer spannend. Durch die Besuche bei meiner Verwandtschaft im Ausland habe ich schon sehr früh ein Bewusstsein und eine Sensibilität für interkulturelle Besonderheiten entwickelt.

Schon als Teenager stand für mich fest, dass ich später einmal unbedingt im Ausland studieren möchte (zu dieser Zeit hatte ich immer von Paris geträumt...). Nachdem ich dann selbst mehrere Semester im Ausland studiert hatte, wusste ich, dass ich später einmal gerne mit Personen unterschiedlicher Nationalität zusammenarbeiten und auch andere Menschen für einen Auslandsaufenthalt begeistern möchte. Außerdem habe ich gerne mit Menschen zu tun und arbeite gerne im Team – ideale Voraussetzungen, um im Outgoing-Team des International Office zu arbeiten und Beratungsgespräche zu führen. ☺

Zudem sehe ich uns IO-MitarbeiterInnen als Botschafter für ein (inter-) kulturelles Miteinander.

### ***„Wofür Sind Sie im International Office zuständig?“***

Ich berate im International Students Office innerhalb des Erasmus-Teams Studierende, die ein Auslandssemester oder Auslandspraktikum in Europa planen. Zudem bin ich als Erasmus-Hochschulkoordinatorin für die Kontakte mit unseren Partneruniversitäten in Europa und die Umsetzung der Erasmus-Richtlinien an der Universität Würzburg zuständig.

### ***„Waren Sie selbst während Ihres Studiums im Ausland? Falls ja, wo?“***

Ich habe einen deutsch-italienischen (Doppel-)Bachelor und (Doppel-)Master gemacht, so dass ich jeweils zwei Semester im BA und im MA in Florenz (Italien) studiert und auch meine Bachelorarbeit vor Ort geschrieben habe. In Italien habe ich außerdem auch ein Auslandspraktikum gemacht, was mir zusätzlich auch einen Einblick in die Arbeitswelt vor Ort gegeben hat.

Nach meinem Master hat es mich dann nochmal ins europäische Ausland gezogen und ich habe noch zwei Semester an der Universität Zagreb (Kroatien) studiert.

Beide Länder kann ich absolut für einen Auslandsaufenthalt empfehlen – sowohl in Florenz als auch in Zagreb wäre ich am liebsten für immer geblieben... In Zagreb habe ich außerdem wahnsinnig viele internationale Studierende aus Lateinamerika kennengelernt, womit ich überhaupt nicht gerechnet hatte und was ich sehr spannend und auch oft lustig fand.

Während meines Studiums und meinen Auslandsaufenthalten habe ich in verschiedenen internationalen WGs gewohnt, so dass ich MitbewohnerInnen aus Italien, Kroatien, England, Griechenland, Schweden, Venezuela, Südafrika, den USA und dem Irak hatte. Von allen meinen MitbewohnerInnen habe ich etwas über die jeweilige Kultur gelernt und viele spannende, neue und auch unerwartete Eindrücke gewonnen. Außerdem habe ich einige Vorurteile abgebaut und wahnsinnig viel Neues über mich selbst gelernt.

***„Wenn Sie selbst als Studierende/r nochmal ins Ausland gehen könnten - was wäre heute Ihr Traumziel?“***

Ich fände es sehr schwierig mich zu entscheiden. Ich glaube aber, dass ich heute am liebsten für ein Semester in die Ukraine, nach Georgien, Estland oder nach Frankreich gehen würde. Grundsätzlich finde ich aber generell (Süd-) Osteuropa und auch die GUS-Staaten wahnsinnig spannend und glaube, dass diese Länder perfekt für einen Auslandsaufenthalt sind und oft unterschätzt werden.

***„Welche sind Ihre drei persönlichen Tipps für einen gelungenen Auslands-Aufenthalt?“***

1. Man sollte sich trauen, auch mal über den eigenen Schatten zu springen. Z.B. habe ich mir in Zagreb ein Doppelzimmer geteilt (was ich früher in Deutschland für unmöglich gehalten hätte...) und bin dadurch in einigen Punkten toleranter geworden.
2. Viel unternehmen, offen und neugierig sein.
3. Unbedingt die Sprache des Gastlandes lernen!